

Ablaufplan

„Straße der Demokraten“

In der Lindenstraße stellen sich die Mitglieder des Aktionsbündnisses und alle beteiligten politischen Parteien sowie Organisationen vor. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Gottesdienst

Auf dem Friedhofsvorplatz
(Ernst-Teichmann-Straße)

14.00 Uhr

Transparentaktion und Menschenkette

„BRANDENBURG: LEBENDIG UND WELTOFFEN“:

Vom Friedhof bis zur Lindenstraße wird eine Menschenkette gebildet und die von Schülerinnen und Schülern gestalteten Transparente werden bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal gezeigt.

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kundgebung

u.a. mit:

Petra Pau

Vizepräsidentin des deutschen Bundestages

Gunter Fritsch

Präsident des Landtages von Brandenburg

Matthias Platzeck

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Prof. Johanna Wanka (angefragt)

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Heinz-Joachim Lohmann

Vorsitzender des Aktionsbündnisses

Heinz Rudolf Kunze

Anreise

mit dem Bus:

Aus verschiedenen Orten der Landkreise Brandenburgs und Berlin fahren kostenfrei Busse. Auskunft zu Einzelheiten für die Anmeldung und Organisation:

www.tag-der-demokraten.de

www.aktionsbueundnis.brandenburg.de

Stadt Potsdam-Sicherheitskonferenz: 0331 / 289 34 22

Prignitz: Pfarrer Worch 03877 / 40 23 40

DGB-Region Berlin: 030 / 212 40 211

DGB-Region Ostbrandenburg (UM, BAR, MOL, LOS, FF): 03334 / 38 29 40

DGB-Region Mark Brandenburg (PM, PR, OHV, HVL, OPR, TF, P, BRB): 0331 / 27 59 60

DGB-Region Südbrandenburg/Lausitz (SPN, OSL, EE, LDS, CB): 0355 / 22 7 26

mit der Bahn:

Regionalbahn 14, stündlich
(Nauen – Ostbahnhof – Senftenberg)

mit dem PKW:

Die Anreise mit PKW erfolgt von Westen (aus Richtung BAB Halbe/Teupitzer Str.). Die Fahrzeuge können dann geparkt werden auf dem Sonderparkplatz Industriegebiet Sonnenallee (ausgeschildert). Von dort gibt es für alle Teilnehmer ein Bus-Shuttle zur Lindenstraße.



**LASS
NAZI-TRÄUME PLATZEN!**
AUF NACH HALBE
AM 18.11.2006

Tag der Demokraten
www.tag-der-demokraten.de





Tag der Demokraten

am 18. November 2006 in Halbe

In der kleinen Stadt Halbe (Landkreis Dahme-Spree-wald, 50 km südöstlich von Berlin) hat im April 1945 die letzte „Kesselschlacht“ des Krieges stattgefunden. Es fanden mehr als 60.000 Menschen den Tod. Heute sind über 23.000 Zivilisten, Flüchtlinge und Wehrmachtssoldaten auf dem Waldfriedhof Halbe bestattet.

Wie auch im letzten Jahr veranstaltet das „Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ in Zusammenarbeit mit vielen Organisationen am 18. November ab 13 Uhr den „Tag der Demokraten“ in Halbe. Renommierte Künstler, Politiker und Organisationen werden vor Ort sein, um Flagge zu zeigen. Ein Gottesdienst, vielfältige Aktivitäten auf der „Straße der Demokraten“ und eine Kundgebung sind Bestandteile der Veranstaltung.



Ebenfalls am 18. November beabsichtigen Neonazis aus ganz Deutschland und dem Ausland nach Halbe zu kommen, um ein so genanntes „Heldengedenken“ zu veranstalten. Seit Jahren versuchen die Rechtsextremisten den kleinen Ort für ihre politischen Zwecke zu instrumentalisieren. Hierfür mobilisiert die rechte Szene seit Monaten bundes- und europaweit.



Durch den Aufruf von Landtagspräsident Gunter Fritsch, Ministerpräsident Matthias Platzeck, Innenminister Jörg Schönbohm und dem Vorsitzenden des Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Heinz-Joachim Lohmann erfährt die Veranstaltung eine große, parteiübergreifende Unterstützung:

„... Zeigen wir allen, dass wir die große Mehrheit sind! Gestalten wir den 18. November 2006 in Halbe zu einem Tag der Demokraten, der aufrechten Brandenburger! Setzen wir ein deutliches Zeichen! Die deutsche Öffentlichkeit wird am 18. November nach Halbe blicken und wahrnehmen, dass in Brandenburg sich Bürger für Demokratie einsetzen und Toleranz, Welt-offenheit und demokratische Gesinnung eine sichere Heimstatt haben.“

Demonstrieren Sie am 18. November 2006 Ihren Bürgersinn und kommen Sie nach Halbe zum Tag der Demokraten.“

Alle Bürger und Bürgerinnen sind dazu aufgerufen, an diesem Tag nach Halbe zu kommen, um ein Zeichen gegen all diejenigen zu setzen, die an diesem Tag die Taten der Nationalsozialisten verklären und die Täter heroisieren möchten.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass wir eine Vereinnahmung durch die Neonazis nicht dulden werden.

AKTIONSBÜNDNIS
gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
Geschäftsstelle im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Heinrich-Mann-Allee 107
 14473 Potsdam
 Tel. (0331) 8 66-3570
 Fax (0331) 8 66-3574

E-Mail: aktionsbuendnis@mbjs.brandenburg.de
www.aktionsbuendnis.brandenburg.de

